

13.04.2011

Kriftels Engagement beim Kreisstadt-Lauf



Patrick Kilian, Andreas Windl und Steven Trock (von rechts) beim Transport der Straßensperren im vergangenen Jahr. Foto: Nietner

Kriftel/Hofheim. Für Gemeindebrandinspektor Thomas Rieger war es keine Frage: «Wir sind wieder dabei!» Knapp 20 Helfer der Wehr sind an Christi Himmelfahrt im Einsatz für die Leberecht-Stiftung, die sich seit mehr als 60 Jahren um behinderte und benachteiligte Kinder in der Region kümmert. Unter der Leitung von Jugendwart Patrick Kilian sind die Krifteler wie ihre Kameraden aus Hofheim, Höchst und Zeilsheim mit der Streckensicherung des Straßen- und Volkslaufs betraut. Schon früh morgens bringt ein Team die 50 Straßensperren und Verkehrsschilder an ihre Standorte zwischen Hofheim und Höchst. Danach gilt es, den Walkern und Läufern eine autofreie Strecke zu sichern.

Zum 13. Mal sorgen am 2. Juni auch zehn Rotkreuzhelfer aus Kriftel gemeinsam mit weiteren 35 Kollegen aus dem ganzen Kreis für den Sanitätsdienst. Kriftels Bereitschaftsleiterin Monika Beisheim freut sich schon auf den Einsatz, ist er doch für einen guten Zweck. Und etwas macht ihr besonderen Spaß: Am Ziel, auf dem Schlossplatz in Höchst, trifft sie auch immer viele bekannte Gesichter unter den Sportlern. «Da freut man sich mit, dass sie es geschafft haben.»

10 Kilometer haben die Läufer und Walker dann hinter sich. Und auch sie haben etwas für den guten Zweck getan: Denn die Einnahmen aus den Startgebühren fließen auf das Konto der Leberecht-Stiftung dieser Zeitung. Die wird auch vom TV 1860 Hofheim, der TG Unterliederbach, der TuS Kriftel und dem THW unterstützt.

Wer an Himmelfahrt als Sportler dabei sein möchte, kann sich am einfachsten online unter <http://www.kreisblatt.de/lauf> anmelden. Erwachsene zahlen 12 Euro, Jugendliche bis 19 Jahre 7 Euro Startgebühr. Die Startschüsse (9.30 Walking, 10 Uhr Hauptlauf) fallen in der Hofheimer Altstadt. Ausschreibungen mit Meldekarte gibt es unter anderem im Bürgerbüro des Krifteler Rathauses, beim Kreisblatt in Hofheim (Am Untertor) und Höchst (Albanusstraße 27) sowie in allen Filialen der Frankfurter Volksbank, die sich ebenso wie die Edeka Südwest in den Dienst der guten Sache stellt.

© 2011 Höchster Kreisblatt